



23.–26. Mai 2012 in Berlin
**EUROPE'S LEADING
OPEN SOURCE EVENT**

LinuxTag 2012 Highlight-Report

Vom 23. bis 26. Mai bietet der LinuxTag 2012 Neuheiten und Trends rund um Linux und Open Source. Der Highlight-Report stellt – alphabetisch nach Teilnehmernamen geordnet – ausgewählte Exponate, Leistungen und Angebote der Unternehmen und Projekte vor. Die Zusammenstellung wird bis zum Messebeginn regelmäßig mit weiteren Meldungen und Bildern aktualisiert.

Wolfgang Wagner

Pressesprecher LinuxTag

Telefon +49-(0)30-3038-2277

wagner@messe-berlin.de

Nils Magnus

Pressekontakt LinuxTag e. V.

Telefon +49-(0)176-2373-5864

magnus@linuxtag.org

Medienpartner:



Identitäts-Überprüfungen für das Web of Trust

CACert ist ein Community-basierter Zertifikats-Aussteller, beispielsweise für den Betrieb von Web- und E-Mail-Servern. Weiterhin werden Client-Zertifikate für die Sicherung von E-Mail-Verkehr und Dokumenten sowie Code-Zertifikate für Software-Entwickler ausgestellt. (Bild: Übergabe der Organisation-Assurance-Urkunde an den Vorstand von The Document Foundation.) Zum LinuxTag 2012 finden am Stand die für das Web of Trust erforderlichen **Identitäts-Überprüfungen** statt. Hierfür sind behördlich ausgestellte Dokumente erforderlich, wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein. Gleichzeitig gibt das Stand-Team Tipps, wie sich die CACert-Zertifikate in typische Programme einbinden lassen. Als Zertifikats-Aussteller ist CACert in besonderem Maße auf Vertrauen angewiesen. Auf dem LinuxTag können sich Interessierte über die Maßnahmen informieren, wie ihre persönlichen Daten geschützt werden, insbesondere in einem Web of Trust.

CACert

Kontakt: Alexander Bahlo, E-Mail: pr@cacert.org

Internet: www.cacert.org



Abb. 1.: CACert-Zertifikat für The Document Foundation

KIX4OTRS 4.1 – zweitgrößtes Zusatzmodul für OTRS#

Das **Modul KIX4OTRS** der c.a.p.e. IT GmbH macht Service-Prozesse benutzerfreundlicher, besser integrierbar und schneller. Es vereint viele Verbesserungen für das Standard-OTRS, die auf einer Usability-Studie sowie auf Anwendervorschlägen basieren. Dazu gehören das simple Navigieren mittels Karteikartenreitern und Baumstrukturen sowie die Möglichkeit, Vorgangsvorlagen für Kunden und Service-Mitarbeiter mittels „Quick-Tickets“ bereitzustellen, Textbausteine kontextabhängig zu nutzen oder IT-Inventar mit einem Klick an den Vorgang zu heften. Die intelligente Integration von Daten aus CRM, ERP, Telefonanlagen, Inventarisierung oder Wissensdatenbanken in KIX4OTRS beschleunigen die Servicearbeit um ein Vielfaches. Vorteile: Kostensenkung im Service und freundlicher Helpdesk.

c.a.p.e. IT GmbH, D-Chemnitz

Kontakt: Yvonne Förster, Telefon: +49-371-5347620

E-Mail: info@cape-it.de

Internet: www.cape-it.de



Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte

Herstellerübergreifende und produktneutrale Seminare und Praxis-Workshops für Fach- und Führungskräfte der IT und Informatik bietet die Deutsche Informatik-Akademie, ein Tochterunternehmen der Gesellschaft für Informatik, deutschlandweit mit ihrem Trainer- und Referenten-Netzwerk aus Forschung und Praxis an. Auf dem LinuxTag 2012 können sich Interessierte über spezielle **Weiterbildungsangebote** (Bild) informieren. Dies betrifft beispielsweise alle relevanten Themen rund um die Entwicklung von hochwertiger Software und robusten Architekturen sowie Querschnittsthemen wie etwa IT-Projektmanagement, Produktmanagement oder juristisches Basiswissen für IT-Projektverantwortliche. Außerdem moderiert die Deutsche Informatik-Akademie auf dem LinuxTag den Academy Day am 26. Mai und steht rund um das Thema „Trends in der IT-Weiterbildung“ als Ansprechpartner zur Verfügung.

Deutsche Informatik-Akademie GmbH, D-Bonn
Kontakt: Alexander Rabe, Telefon: +49-228-302143
E-Mail: alexander.rabe@dia-bonn.de
Internet: www.dia-bonn.de

Strategisch	Praktisch	Individuell
<p>Seminarangebot für Führungskräfte:</p> <p>Strategisch relevante IT-Themen herstellerübergreifend und produktneutral aufbereitet. Themenbeispiele: Möglichkeiten und Grenzen des Cloud Computing, Neueste Verfahren und Tools des Softwaretesting, SE für Multicore usw.</p>	<p>Praxis-Workshops für IT-Praktiker:</p> <p>Bedarfsorientierte Schulungen, Trainings, Anwendungs- und Programmierworkshop sowie Best Practices. Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfungen wie etwa ITIL, Requirements Engineering u.v.m.</p>	<p>Inhouse-Schulungen und Coachingangebote:</p> <p>Unterstützung bei individuellen Fragestellungen zu strategischen und praktischen IT-Themen direkt vor Ort im Unternehmen. Aufbauunterstützung bei Schulungsprogrammen.</p>

Abb. 2: DIA - Maßgeschneiderte Weiterbildung

Fortschrittliches Betriebssystem



FreeBSD® ist ein fortschrittliches Betriebssystem für moderne Server, Desktops, Appliances und Embedded-Computerplattformen. Es blickt auf eine über 30-jährige Entwicklungsgeschichte zurück und wird von einem großen Team von Freiwilligen weiterentwickelt. FreeBSD ist die Basis für ein umfangreiches Ökosystem von spezialisierten Abkömmlingen. Dazu gehören zum Beispiel die Firewall pfSense, der PC-BSD-Desktop und die FreeNAS Storage Appliance. Das Betriebssystem bietet hochentwickelte Netzwerkfunktionen, außergewöhnliche Sicherheits-Features und sehr hohe Geschwindigkeit. Zum Einsatz kommt es bei einigen der größten und betriebsamsten Webseiten und ist in vielen Embedded Netzwerk- und Speicherlösungen enthalten. Die aktuelle Version FreeBSD 9.0 kann von „www.freebsd.org“ heruntergeladen werden.

FreeBSD

Kontakt: Dru Lavigne,
E-Mail: dru@freebsd.org
Internet: www.freebsd.org

Forth auf dem TI Launchpad Board

Wie sich Forth auf dem **TI Launchpad Board** nutzen lässt, erklären Mitglieder der Forth Gesellschaft e.V. auf dem LinuxTag 2012 in kleinen Workshops am Stand. Dieses sehr günstige Mikroprozessor Board besitzt eine USB-Schnittstelle und einen MSP430-Mikrokontroller. Es ist für unter fünf Euro erhältlich und für verschiedene Basteleien verwendbar. Gezeigt wird, wie das Board mit der Sprache Forth interaktiv programmiert werden kann. Weiterhin erhalten Interessierte Informationen über Open Source Forth-Projekte wie **GNU Forth**, **GLForth** (Forth unter Linux mit OpenGL-Schnittstelle zur Spieleprogrammierung) und **amForth** (Forth für die bekannten Arduino Boards). Auch ein selbstgebauter „**Pick'n'Place**“-**Roboter** (Bild) mit Forth-Steuerung ist am Stand zu sehen. Er spielt Mühle oder andere Brettspiele und arbeitet mit einer fast magischen Greiffunktion.

Forth Gesellschaft e.V.

Kontakt: Carsten Strotmann,
E-Mail: carsten@strotmann.de
Internet: www.forth-ev.de



Abb.3. : „Pick'n'Place“-Roboter

Linux-Services zu Lande, zu Wasser und in der Luft

Besondere Herausforderungen auch in ungewöhnlichen Umgebungen zeichnen GONICUS aus. Dazu zählt neben dem klassischen Data-Center ebenso der Einsatz an Bord von Flugzeugen oder Kreuzfahrtschiffen. Neben dem Beratungs- und Implementierungsgeschäft stehen folgende Themen im Fokus: **Enterprise-Virtualisierung, VoIP-Integration** sowie skalierbares **Client- und System-Management**. Bei der Enterprise-Virtualisierung kann der Arnsberger Spezialist für Linux- und Open-Source-Software auf die Umsetzung der deutschlandweit ersten RHEV 3.0-Projekte als Red Hat-Partner verweisen. Auf dem Gebiet Voice over IP befasst sich GONICUS mit der Integration von Sprache als Software-Service in IT-Prozesse. Abgerundet wird das Angebotsspektrum durch zertifizierten Support, Wartung und Entwicklung.

GONICUS

GONICUS GmbH, D-59755 Arnsberg
Kontakt: Susanne Korb, Telefon: +49-2932-916140
E-Mail: korb@GONICUS.de
Internet: www.GONICUS.de

Hellfire 2012-05 und Preview auf Dragonfire

Auch zum LinuxTag 2012 bringt die Kanotix Community wieder ein Update mit: diesmal das **Release 2012-05** der derzeitigen Stable-Reihe Kanotix Hellfire, die Debian Squeeze basiert ist. Mit dabei sind ein 3.2er Kernel sowie aktuellere Versionen von Iceweasel, Icedove und Pidgin. Ebenfalls dabei ist die entsprechende LibreOffice-Version aus der 3.5-Reihe. Neben Kanotix Hellfire gibt es eine Vorschau auf den derzeitigen Entwicklungsstand vom Hellfire-Nachfolger **Kanotix Dragonfire**. Das „Drachenfeuer“ wird auf Debian 7 alias Wheezy basieren. Derzeit werden Live Images von Kanotix Dragonfire mit KDE 4.8 basierten Backports zum Testen angeboten. Falls sie rechtzeitig fertig wird, könnte die erstmalige Preview auf eine **Kanotix-Version mit LXDE** statt KDE als Standard-Desktopumgebung ein weiteres Highlight bilden.



Kanotix

Kontakt: Jörg Schirottke,
E-Mail: master@kanotix.com
Internet: www.kanotix.com

Zunehmende Stabilität und Performance

Seit nunmehr fast zwei Jahren gibt es The Document Foundation und die von ihr geförderte freie Office-Software **LibreOffice**. Nachdem das erste Jahr vor allem im Zeichen von Aufbau und Strukturierung stand, wurde Anfang 2012 einerseits die Gründung der Stiftung formell abgeschlossen, andererseits spielen sich auch die modernisierten und erneuerten Abläufe bei der Entwicklung der Software mehr und mehr ein – und ermöglichen so ein immer effizienteres Zusammenarbeiten. Das bedeutet gleichzeitig auch zunehmende Stabilität und Performance der Software, und damit die immer bessere Möglichkeit, schnell auf die Wünsche der Anwenderinnen und Anwender einzugehen. Gleichzeitig sind auch neue Ziele am Horizont sichtbar. Die Online-Version und die Portierung auf Android-basierte Tablets sind nur zwei der Projekte, die in Zukunft auf dem Plan stehen.



LibreOffice

Kontakt: Florian Effenberger, Telefon: +49-30 609856720
E-Mail: info@documentfoundation.org
Internet: www.documentfoundation.org

Microsoft: „We have changed“

23, 300.000 & 3 – auf diese Kurzformel lässt sich das LinuxTag-Engagement von Microsoft bringen. Drei Zahlen und dazu drei Antworten: 23 der 25 am häufigsten heruntergeladenen OSS-Projekte laufen auf Windows. Die Microsoft Open Source-Plattform CodePlex verzeichnet mehr als 300.000 registrierte Benutzer. Und Microsoft sponsert zum dritten Mal den LinuxTag mit einer Blogger Lounge vor Ort, um die Brücke zur OSS Community zu schlagen. In seiner diesjährigen Keynote will James Utzschneider, General Manager Open Source bei Microsoft, einmal mehr zeigen, dass sich das Unternehmen geändert hat und offener geworden ist – ganz nach dem Motto: „**We have changed**“. Microsoft setze auf Zusammenarbeit mit Standardisierungsgremien, Open Source Communities sowie auf Interoperabilität und Offenheit der Systeme (Bild). Detaillierte Informationen dazu finden sich im Internet: www.microsoft.com/germany/interop/openness/default.aspx.

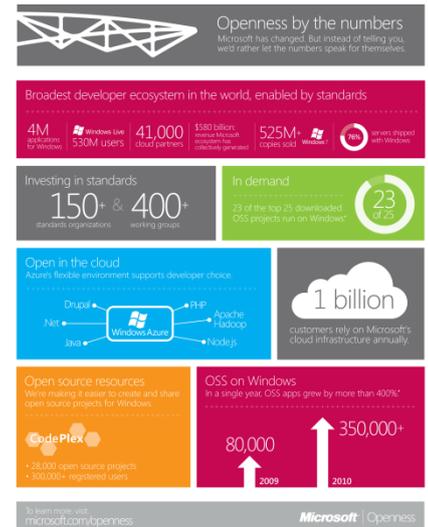


Abb. 4.: Engagement im Bereich Open Source

Microsoft Deutschland GmbH, D-München

Kontakt: Andreas Urban,
E-Mail: andreas.urban@microsoft.com
Internet: microsoft.com/germany

„Beta“-Prüfungen zu LPI Linux Essentials

Das Linux Professional Institute (LPI), Bronze-Partner des LinuxTag 2012, ruft Freiwillige dazu auf, an den ersten „**Beta**“-Prüfungen für die neue Zertifizierung Linux Essentials beim LinuxTag in Berlin teilzunehmen. Linux Essentials ist ein innovatives Programm, mit dessen Hilfe sich die Grundlagenkenntnisse in Linux und Open Source-Software prüfen lassen. Diese „Beta“-Prüfungen werden kostenlos angeboten. Bei jeder Sitzung ist die Anzahl der Plätze auf maximal zehn Teilnehmer begrenzt. Die Bearbeitung dauert höchstens zwei Stunden und besteht aus 80 Fragen. Zur Teilnahme ist eine Vorregistrierung unter „<http://lpievent.lpice.eu>“ erforderlich. Mehr Informationen zu LPI Linux Essentials finden sich im Web: „<http://www.lpice.eu/de/lpi-zertifizierungsinhalte/linux-essentials-lernziele.html>“.



Linux Professional Institute (LPI), D-Kassel

Kontakt: Klaus Behrla,
Telefon: +49-561-8070050
E-Mail: info@lpice.eu
Internet: www.lpice.eu

OpenSource basierte Zweifaktor-Authentisierung

LSE LinOTP ist eine OpenSource basierte Zweifaktor-Authentisierungslösung. Dank ihres modularen (Bild) und herstellerunabhängigen Designs unterstützt sie Token beliebiger Hersteller zur Authentisierung mit Einmal-Passwörtern. Basierend auf Linux und offenen Standards ist LinOTP flexibel und hoch skalierbar und für den Einsatz im kleinen Umfeld bis hin zu Konzernen sowie Internet- und Application Service Providern geeignet. Dies zeigt sich auch in der kürzlich veröffentlichten Appliance, die auf dem LinuxTag 2012 zu sehen sein wird. LinOTP werde in Zukunft das Thema Identitätsnachweis noch breiter abdecken und weitere Faktoren für eine starke Authentisierung unterstützen, betont der Aussteller. So würden neben dem Identitätsnachweis mittels Smartcard auch RFID, Near Field Communication und biometrische Verfahren auf der Roadmap stehen.

LSE Leading Security Experts GmbH, D-Darmstadt

Kontakt: Cornelius Kölbl,

Telefon: +49-6151-90670

E-Mail: cornelius.koelbel@lsexperts.de,

Internet: www.lsexperts.de

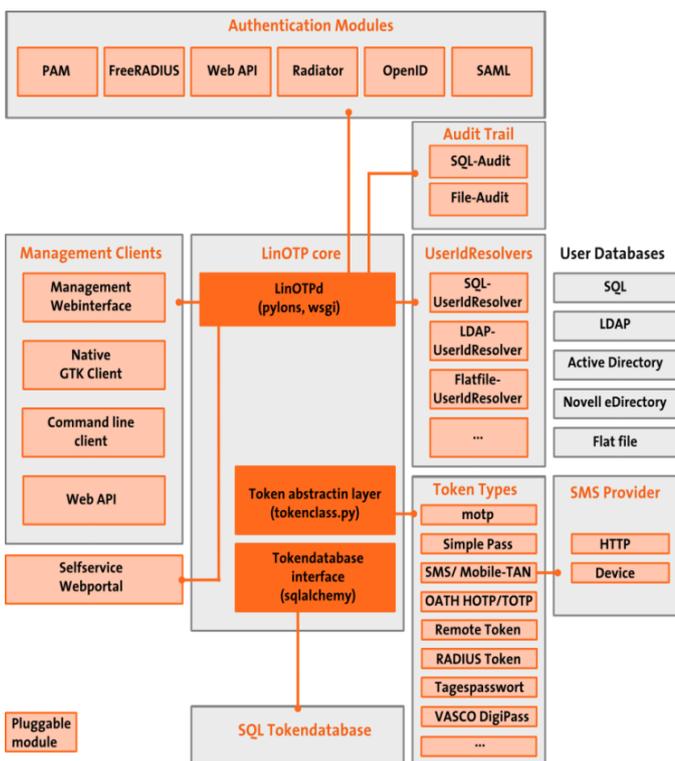


Abb. 5. : Modulare Architektur von LinOTP

Tux als Quizmaster

Am Stand von **m23**, dem Software-Verteilungssystem für Linux, wird Tux persönlich zugegen sein. Als Quizmaster befragt er die Besucher in einem lustigen und unterhaltsamen Quiz zu Linux, der Welt der Computer und auch zur vorgestellten Software. Für erfolgreiche Teilnehmer hält Tux kleine Überraschungen bereit. Auf einer Eisscholle wacht ein weiterer Pinguin über eine Losbox – und am Abend jedes Messtages entscheidet das Los über den Gewinner eines geekigen T-Shirts. Zudem gibt es am Stand vielfältige Informationen: Ein dreidimensionales Schaubild erläutert bildhaft die Funktionen der Software, Mitglieder des m23-Teams demonstrieren das Programm und beantworten Nutzerfragen. Außerdem können Standbesucher Infomaterialien zum späteren Lesen mitnehmen.



m23 Softwareverteilung

Kontakt: Hauke Goos-Habermann,

E-Mail: hhabermann@pc-kiel.de

Internet: www.m23.sourceforge.net

BarCamp für Linux/OSS-Anwender und –Admins

Das **RootCamp Berlin** ist die erste Unconference speziell für Linux- und Open Source Software-Anwender sowie -Administratoren. Dabei werden alle Inhalte wie Diskussionen und Präsentationen von den Teilnehmern des Camps selbst gestaltet. Die Organisation des themenspezifischen BarCamps ist initial durch den in Nürnberg ansässigen Open Source-Dienstleister NETWAYS GmbH erfolgt und wird durch Ehrenamtliche und Sponsoren tatkräftig unterstützt und vorangetrieben. Jeder, der sich einbringen möchte, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Für das RootCamp wird es verschiedene Tickets geben. Sie ermöglichen zum Beispiel die Teilnahme am Freitag, 25.05., und am Samstag für 27 Euro oder nur am Samstag, 26.05., für 16 Euro und beinhalten auch den vergünstigten Eintritt zum LinuxTag 2012. Die Anmeldung erfolgt über eine Voranmeldung auf der Webseite „<http://rootcamp.mixxt.de>“. Hier sind auch alle weiterführenden Informationen zum RootCamp Berlin zu finden.



NETWAYS GmbH, D-Nürnberg

Kontakt: Eva Häusler, Telefon: +49-911-928850

E-Mail: events@netways.de

Internet: www.netways.de

Versammlungen professionell steuern

OpenSlides ist ein freies, webbasiertes Präsentationssystem zur professionellen Darstellung und Steuerung von Tagesordnung (Bild), Anträgen und Wahlen einer Veranstaltung. Der entscheidende Vorteil gegenüber herkömmlichen Office-Präsentations-Systemen: Die Versammlungsleitung steuert und bearbeitet alle Inhalte interaktiv über ein Redaktionssystem im Browser. Der Präsentationsmodus auf dem Beamer muss dafür nicht verlassen werden. Eine große Stärke der Software ist das Erhöhen von Interaktivität und Transparenz durch Einbeziehen der anwesenden Teilnehmer: Jeder Veranstaltungsteilnehmer kann sich mit seinem Mobilgerät bei OpenSlides anmelden und beispielsweise Anträge, Wahlergebnisse oder die aktuelle Tagesordnung nachlesen. Download und weitere Informationen auf der offiziellen Website „www.openslides.org“.

OpenSlides

Kontakt: Emanuel Schütze, Telefon: +49-541-335083746

E-Mail: emanuel.schuetze@intevation.de

Internet: www.openslides.org

The screenshot displays the OpenSlides web interface. At the top, the logo and name 'OpenSlides' are visible, along with the tagline 'Agenda presentation and voting system'. The user is logged in as 'MaxMustermann'. The main navigation menu includes 'Tagesordnung', 'Anträge', 'Wahlen', 'Teilnehmer', and 'Konfiguration'. The 'Tagesordnung' page is active, showing a table of agenda items. The table has four columns: 'BEAMER', 'EINTRAG', 'TYP', and 'AKTIONEN'. The items are organized into sections: 'Tagesordnung (9 Einträge)', 'TOP 1 - Begrüßung', 'TOP 2 - Grußworte', 'TOP 3 - Berichte', 'TOP 4 - Anträge', and 'TOP 5 - Wahlen'. Each item has a 'BEAMER' checkbox, a title, a type, and a set of action icons (edit, delete, etc.).

BEAMER	EINTRAG	TYP	AKTIONEN
<input checked="" type="checkbox"/>	Tagesordnung (9 Einträge)		   
<input checked="" type="checkbox"/>	+ TOP 1 - Begrüßung	Text	   
<input checked="" type="checkbox"/>	+ TOP 2 - Grußworte	Text	   
<input checked="" type="checkbox"/>	+ TOP 3 - Berichte	Text	   
<input checked="" type="checkbox"/>	+ Bericht des Vorstands	Text	   
<input checked="" type="checkbox"/>	+ TOP 4 - Anträge	Text	   
<input checked="" type="checkbox"/>	+ Satzungsänderung §2 Abs.5	Antrag 1	   
<input checked="" type="checkbox"/>	+ Einführung von OpenSlides	Antrag 2	   
<input checked="" type="checkbox"/>	+ TOP 5 - Wahlen	Text	   
<input checked="" type="checkbox"/>	+ Vorstand	Wahl	   

© Copyright 2011 | Powered by OpenSlides
Version: 1.0

Abb.6.: Screenshot Tagesordnung

Aktuelle Desktops

Community-Mitglieder von openSUSE stellen auf dem LinuxTag 2012 einen Preview auf die kommende **Version 12.2** vor. Es werden unter anderem die Tablet-Oberfläche KDE Plasma Active sowie das neue GNOME 3.4 gezeigt. Weitere aktuelle Linux-Software wird ebenfalls vorgeführt. Weiterhin können sich die Messebesucher über die Entwicklung von Tools informieren. Das betrifft beispielsweise den **Open Build Service** (Paketieren von 27 Linux-Distributionen), **Studio** (Bau Dein eigenes OS im Browser) und **Tumbleweed** („Rolling Release“ für openSUSE). – openSUSE ist eine globale Community, die die Verbreitung von Linux fördert und Linux weiterentwickelt. Interessierte sind eingeladen, die Distribution und Tools zu benutzen, sie zu erweitern und vor allem Teil der Community zu werden.

openSUSE

Kontakt: Jos Poortvliet, Telefon: +49-173-5876834

E-Mail: jos@opensuse.org

Internet: www.opensuse.org



Abb. 7.: openSUSE-Konferenz 2011

Individuelle Kommunikationslösung

Open-Xchange liefert Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Behörden skalierbare und integrierte E-Mail- und Collaboration-Lösungen auf Basis von Open Source. Die Software verbindet E-Mail, Termin- (Bild), Kontakt- und Aufgabenverwaltung mit einer intelligenten Dokumentenverwaltung in einer integrierten Anwendung. Dank entsprechender Erweiterungen haben Open-Xchange-Nutzer jederzeit, überall und mit nahezu jedem mobilen Endgerät Zugriff auf ihre Daten. Auf dem LinuxTag 2012 zeigt das Unternehmen seine **Open-Xchange Server Edition**. Sie richtet sich an mittelständische und große Organisationen, die eine individuelle Kommunikationslösung benötigen. Daneben präsentiert der Aussteller seine **Open-Xchange Advanced Server Edition**, eine „schlüsselfertige“ und kostengünstige Komplettlösung für kleine und mittelständische Unternehmen.

Open-Xchange AG, D-Nürnberg

Kontakt: Christian Egle,

Telefon: +49-9123-9996520

E-Mail: ce@frische-fische.com, Internet: www.open-xchange.de

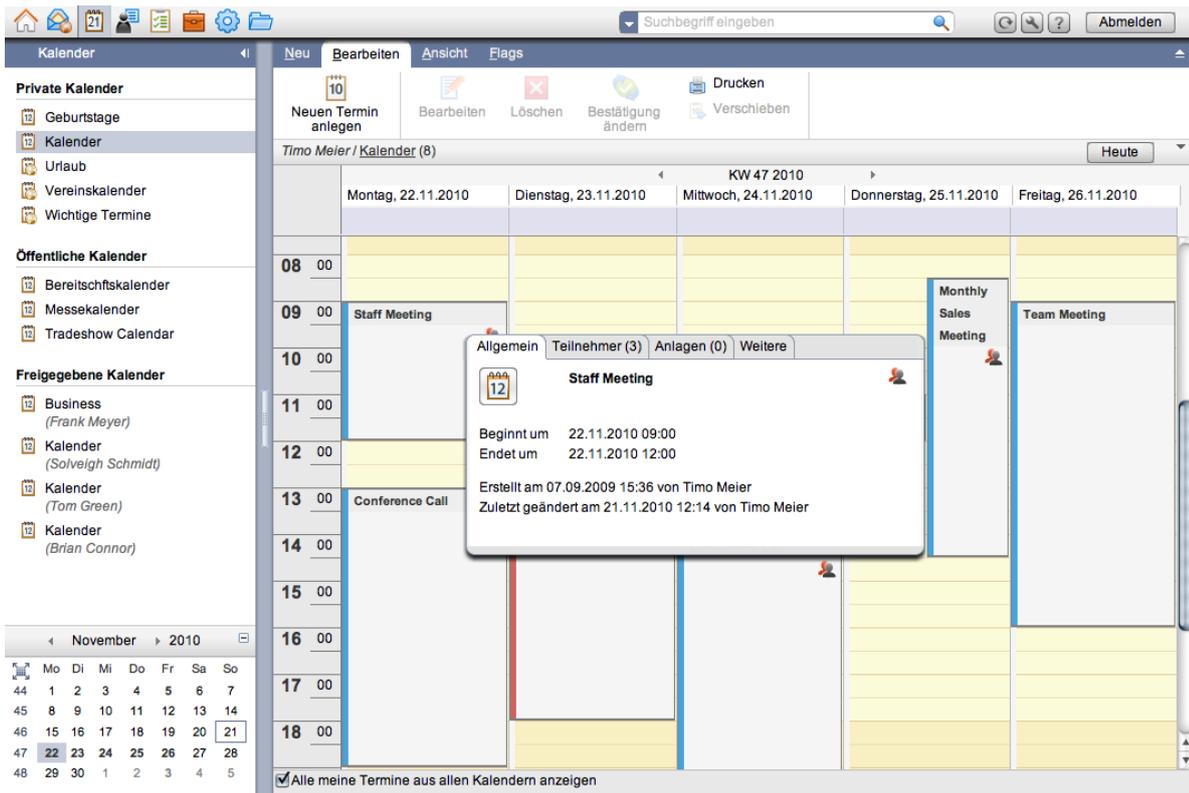


Abb. 8.: Open-Xchange-Kalender

Erfolgreich mit Open Source – Jetzt mitmachen

open it berlin als Dachmarke für das Handlungsfeld Open Source / Open Standards bietet mit „www.open-it-berlin.de“ jedem Berliner Open Source-Akteur die Gelegenheit, sich und seine Lösungen zu präsentieren, Aktivitäten zu bündeln und seine Sichtbarkeit zu erhöhen. Für Ende Sommer 2012 hat open it berlin eine passende Best Practice-Broschüre geplant. Noch werden Erfolgsgeschichten dafür gesucht. Wer mitmachen will, einfach unter „www.open-it-berlin.de“ als Akteur registrieren und Erfolgsgeschichte online stellen. Die besten kommen in die Broschüre. **Erfolgsgeschichten live** gibt es auf dem LinuxTag 2012 am 23. Mai ab 14 Uhr in der Open Source-Arena. Hier präsentieren das öffentlich geförderte Netzwerk open source berlin und open it berlin unter dem Titel „Problem gelöst! Dank Freier Software.“ spannende Erfolgsgeschichten aus verschiedenen Berliner Open Source-Unternehmen.



open it berlin

Kontakt: Michael Stamm, Telefon: +49-30-46302414

E-Mail: stamm@tsb-berlin.de

Internet: www.open-it-berlin.de

Gebündeltes Open Source Know-how

Auch in diesem Jahr ist das Netzwerk open source berlin wieder als Aussteller auf dem LinuxTag dabei. Mit seinen Partnern akquinet tech@spree GmbH, run Software-Werkstatt GmbH, science + computing ag, SerNet GmbH, tarent solutions GmbH und der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH als Netzwerkmanager verbindet das Netzwerk **Berliner Innovation und gebündeltes Open Source Know-how**. Die Netzwerkpartner sind Spezialisten auf ihrem Gebiet und gemeinsam optimaler Ansprechpartner für große Projekte im Bereich Open Source Software. Mit der Veranstaltungsreihe meet & greet mit open source berlin werden Interessierte aus Politik, öffentlicher Verwaltung und Unternehmen zu aktuellen Open Source-Themen informiert. open source berlin wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) aus Bundes- und Landesmitteln gefördert und ist offen für neue Partner.



open source
berlin

open source berlin

Kontakt: Wendi Wüstemann, Telefon: +49-30-46302499

E-Mail: wuestemann@tsb-berlin.de

Internet: www.opensourceberlin.de

Preisverleihung Baden-Württemberg Goes Mobile Award

Im Februar wurden im Rahmen des Wettbewerbs „**Baden-Württemberg Goes Mobile**“ sieben Entwickler in fünf Kategorien für ihre mobilen Projektideen ausgezeichnet. Im Zeitraum von Februar bis Mai 2012 setzen sie ihre Ideen um. Dabei stehen ihnen Mentoren aus der Industrie zur Seite. Ziel ist, dass bis Mai eine Beta-Version oder ein Release Candidate vorliegt. Die Entwickler, die ihr Projekt bis Anfang Mai erfolgreich abschließen, werden auf dem LinuxTag 2012 prämiert. Außerdem kann das Publikum einen „Gewinner of the Day“ wählen. Die Veranstaltung beginnt am 25. Mai um 11.45 Uhr in der Open Source Arena. Zuerst stehen die Gewinner-Pitches und Urkundenübergabe auf dem Programm, danach das Voting und anschließend die Ernennung des „Winner of the Day“. Wettbewerb sowie Preisverleihung werden von der MFG Baden-Württemberg mbH in Kooperation mit dem Open Source Business Alliance e.V. organisiert.



**BADEN-WÜRTTEMBERG
GOES MOBILE**

OSB Alliance – Open Source Business Alliance e.V., D-Stuttgart

Kontakt: Alexandra Rudl, Telefon: +49-711-90715365

E-Mail: rudl@osb-alliance.com, Internet: www.bw-goes-mobile.mfg.de

Hackerbrause – kurz & geek

Der O'Reilly Verlag ist die deutsche Niederlassung des internationalen Verlages O'Reilly Media, Inc., der sich seit Jahrzehnten mit Open Source-Technologien befasst. Die Autoren sind Teil der verschiedenen Entwickler- und Nutzer-Communities und verfügen über hohes Praxiswissen. Aktuelle Schwerpunktthemen der Fachbücher sind die **Programmierung von Software, Websites und mobilen Anwendungen, Betriebssysteme, Netzwerke, digitale Fotografie und Social Media**. Im Bereich „Sysad und Netzwerke“ wurden unter anderem Bücher zu Hochverfügbarkeit, Computerforensik und Virtualisierung veröffentlicht. Und: O'Reilly hat ein Herz für Geeks und Bastler. Neben einem Arduino-/Elektronikprogramm erschienen „Kochen für Geeks“ und „Hackerbrause – kurz & geek“

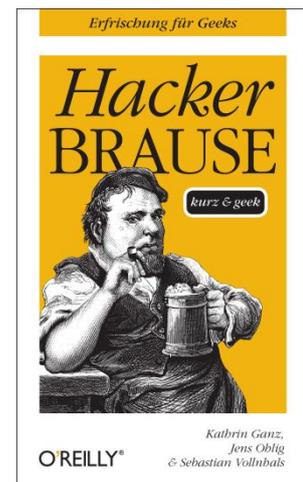


Abb. 9.: Hackerbrause – kurz & geek

O'Reilly Verlag GmbH & Co. KG, D-Köln

Kontakt: Corina Pahrman, Telefon: +49-221-97316021

E-Mail: corina@oreilly.de

Internet: www.oreilly.de

Ausbildung von Systemadministratoren

ProfitBricks – ein IaaS-Anbieter mit Sitz in Berlin – hat einen großen Bedarf an Systemadministratoren. In der kürzlich gegründeten **ProfitBricks Academy** bietet das Unternehmen qualifizierten Trainees eine kostenlose, sechsmonatige Intensiv-Weiterbildung zum Linux-Systemadministrator. Vermittelt werden unter anderem umfassende Kenntnisse in der System-, Netzwerk- und Storage-Administration für alle Anforderungen in komplexen, virtualisierten Cloud-Rechenzentren. Im Rahmen der Weiterbildung bietet die ProfitBricks Academy die Möglichkeit, anerkannte Zertifizierungen abzulegen, beispielsweise Linux LPIC-2, Juniper und JNCIS-SP. Zudem erhalten die Absolventen dieser hochwertigen Ausbildung einen finanziellen Ausgleich.

ProfitBricks GmbH, D-Berlin

Kontakt: Katrin Stranz, Telefon: +49-30-609856991207

E-Mail: katrin.stranz@profitbricks.com

Internet: www.profitbricks-academy.com



Bauprozess per Beamer verfolgen

Das Projekt siduction veranstaltet auf dem LinuxTag 2012 am Freitagabend (25.05.12) eine Release-Party. Dort findet ein **siduction Release** mit dem neuen Desktop Environment Razor-Qt statt. Das Release wird während der kleinen Party gebaut und auf die Spiegelserver hochgeladen. Die Teilnehmer können den Bauprozess per Beamer verfolgen. Razor-Qt ist eine noch sehr junge Desktop-Umgebung. Sie basiert auf dem Qt-Framework und besitzt einen sehr kleinen Fußabdruck, vergleichbar mit LXDE. Das Standteam will mit dem Development Release diese Desktop-Umgebung bekannter machen und fördern, um sie dann schnell in den offiziellen Release-Plan als vollwertiges siduction Release neben den bereits jetzt veröffentlichten KDE SC, XFCE und LXDE aufzunehmen. Ziel ist es, Nutzern einen leichtgewichtigen Desktop zu bieten, der nicht auf dem GTK-Framework basiert.

siduction

Kontakt: Ferdinand Thommes, E-Mail: devil@siduction.org

Internet: www.siduction.org



Interaktiver Funkstreifenwagen

Für den Zentraldienst der Polizei Brandenburg hat die tarent solutions GmbH die **zentrale Komponente** eines „interaktiven Funkstreifenwagens“ entwickelt. Name des vollständig mit OpenSource-Komponenten erarbeiteten Projekts: Polizeiliches, automobilgestütztes, ressourcensteuerndes IT-System, kurz PolarIS (Bild). Die Vorteile: Die Arbeit mit den immer zahlreicheren elektronischen Komponenten im Polizeiwagen wird stark erleichtert, der Polizeibeamte erheblich entlastet und die Sicherheit beim Einsatz maßgeblich erhöht. Alle Funktionen sind über einen berührungsempfindlichen Bildschirm erreichbar. PolarIS dient auch der Koordinierung von Einsätzen, der Bereitstellung von ortsbezogenen Informationen für die Einsatzfahrzeuge und der Visualisierung der geografischen Standorte aller Wagen. Technisch besteht das System aus zentralen Serversystemen in der Leitstelle sowie den in den Einsatzfahrzeugen installierten Kleincomputern.

tarent AG / tarent solutions GmbH, D-Berlin

Kontakt: Thomas Haase, Telefon: +49-30-3187969999

E-Mail: t.haase@tarent.de

Internet: www.tarent.de

System - Infrastruktur 

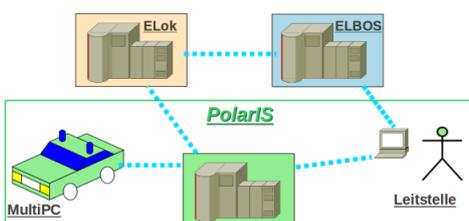


Abb. 10.: PolarIS

Sponsoring von Server-Hardware

Anlässlich des LinuxTag 2012 sponsert die Thomas-Krenn.AG **Server-Hardware im Wert von über 2.500 Euro** zur Erneuerung der Infrastruktur für das Community-Projekt „ubuntuusers.de“. Damit baut das Unternehmen aus Freyung seine bisherige Open Source-Förderung noch weiter aus und eine unabhängige vierköpfige Jury wählt ab sofort alle drei Monate neue Projekte zur Förderung aus. Das Budget stellt Thomas Krenn über das neue Feedback-Programm „thomas-krenn.mysuggest.com“ bereit. Darüber hinaus können sich Open Source-Projekte beim LinuxTag in Berlin einen von acht Low Energy Servern sichern. Diese Aktion ist eine Kooperation mit dem Linuxhotel sowie mit NETWAYS und Univention und soll ein aktives Zeichen zur Unterstützung von Open Source setzen.

Thomas-Krenn.AG, D-Freyung

Kontakt: Werner Fischer, Telefon: +49-8551-9150241

E-Mail: open-source-sponsorship@thomas-krenn.com

Internet: www.thomas-krenn.com

Thomas-Krenn.AG[®]

Die Server-Experten



UCS und UCS@school mit zahlreichen neuen Funktionen

Der Bremer Hersteller von integrierten Open Source-Infrastruktur-Produkten zeigt auf dem LinuxTag, wie User mit **Univention Corporate Server (UCS)** im Unternehmens-Netzwerk und in der Cloud betriebene IT-Services – wie Identity- und Access-Management – miteinander verbinden und zentral verwalten können (Bild). Dazu präsentiert Univention in UCS integrierte **Active Directory Services** auf Basis der Software Samba 4. Damit lassen sich beispielsweise Windows 7 Clients nahtlos in eine Open Source-Infrastruktur einfügen. Weiterhin stellt der Software-Hersteller in UCS integrierte Dienste für das **Virtualisierungsmanagement** vor. Den dritten Schwerpunkt am Univention-Stand bildet die neue Version von **UCS@school**, der IT-Komplettlösung für Schulen und Schulträger, mit zahlreichen neuen Funktionen und Detailverbesserungen.

Univention GmbH, D-Bremen

Kontakt: Silvia Frank, Telefon: +49-421-2223227

E-Mail: frank@univention.de, Internet: www.univention.de

UCS domain model - Mixed cloud

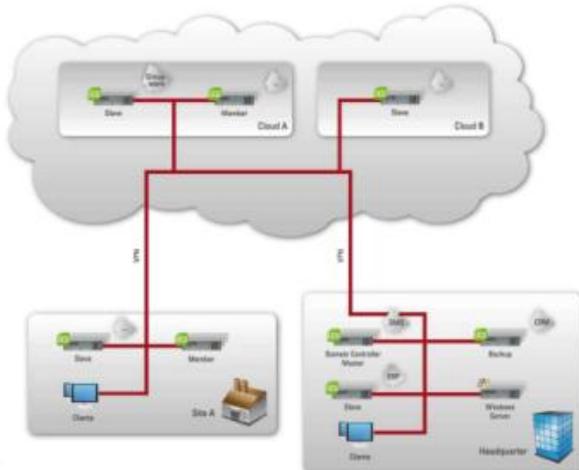


Abb. 11: Univention Corporate Server UCS